

hat nicht auf demselben, das sie zu viel benutzet. Denn
nach demselben das zu festhalten würde man nicht nur die Mög-
lichkeit, sondern auch wirkliches Erfolgen einer Offenbarung
nicht bloß an Umständen a priori zu bestimmen kann, sondern
Denn wenn eine Offenbarung zu Beförderung und Fortschritt
des menschlichen ist: so ist ja nicht bloß ihre Möglichkeit
zu begreifen, sondern ihr wirkliches Erfolgen notwendig!

S. 168.

Man muss sich über die Punkte
zu setzen einen unmittelbaren Offenbar-
ung nähern.

1. Im Betracht der Benutzung einer Offenbarung unterscheidet
man insgesamt den Fall indirekten Menschen, dem die gött-
liche Offenbarung unmittelbar zu Theil wird - den Fall des
göttlichen Gesandten oder Lesenden einer Offenbarung - und den
Fall der übriegen Menschen, die sie nicht unmittelbar von ihm
empfangen sollen.

2. Mittheilung einer indirekten, dem eine göttliche Offenbarung
unmittelbar zu Theil wird: so befrüchtigen Menschen, diesen b.
dieser mittelbar von einem besonderen Gesandten, dem sie
gerade zu werden, dass der Gesandte, der jetzt in ihm aufsteht,
unmittelbar von Gott gesandtschaftlich werden; nur werden
dies nicht nur durch Bestimmte Angelegenheiten, sondern un-
mittelbar geschehen. So befrüchtigen z. B. Lilienthal (in seiner guten Ver-